

CHIRONOMUS

MITTEILUNGEN AUS DER CHIRONOMIDENKUNDE NEWSLETTER OF CHIRONOMID RESEARCH

Zur Übersiedlung des "Chironomiden-Zentrum" von
Plön nach München am 1. Mai 1976.

Vor 10 Jahren wurde in der Abteilung Tropenökologie des Max-Planck-Institutes für Limnologie in Plön, Holstein, ein "Chironomiden-Zentrum" geschaffen, das sich der Chironomidenforschung, vor allem den taxonomischen Problemen dieser Dipteren-Gruppe, widmen und außerdem weltweit all das zusammentragen sollte, was über diese Tiergruppe bekannt und erarbeitet worden war. Das Chironomiden-Zentrum wurde zunächst nur von Herrn Dr. E. J. Fittkau betreut, später kam noch Herr Dr. F. Reiss hinzu.

Die Überlegungen, die mich dazu führten, in der "Tropenökologie" einen Teil der Arbeitskapazität von der eigentlichen Zielsetzung der Abteilung abzuziehen und sie in Form eines besonderen "Chironomiden-Zentrum" einer einzelnen, durchaus nicht auf die Tropen beschränkten Tiergruppe zu widmen, waren zweierlei Art: Einmal sollte damit die alte Tradition der Chironomidenforschung im Plöner Institut fortgesetzt werden, die vor fast 60 Jahren durch Thienemann hier begründet und durch ihn und seinen Mitarbeiter Lenz zeitlebens gepflegt worden war; Fittkau, der letzte Schüler Thienemanns auf diesem Gebiete, war der geeignete Mann dafür. Zum anderen Male sollte damit ein Beitrag zur Lösung der Lage taxonomischer zoologischer Forschung geleistet werden, die prekär geworden war, nachdem ein großer Teil der Liebhaber-Taxonomen, die früher in ihrer Freizeit oder nach ihrer Pensionierung wertvolle und unbedingt notwendige Arbeit an den verschiedensten Tiergruppen sozusagen "umsonst" geleistet hatten, neuerdings andere, meist weniger wissenschaftliche und für die Allgemeinheit weniger nützliche Dinge zu ihrem "Hobby" gemacht hatten. Systematik ist in der Biologie kein Selbstzweck, aber ohne eine solide taxonomische Grundlage schwebt alle biologische Forschung, die mit Tier- oder Pflanzenarten arbeitet - und das Leben tritt auf Erden nun mal in Form von morphologisch und/oder physiologisch, d. h. genetisch mehr oder weniger einheitlichen Gruppen von Individuen, d. h. "Taxa" auf - in der Luft. Die Schwierigkeiten, die sich immer hindernder bemerkbar machen, wenn im Freiland, besonders in bisher wenig bekannten Gebieten, gesammeltes Tiermaterial taxonomisch durchgearbeitet werden muß, um z. B. einwandfreie ökologische Beziehungen und Schlußfolgerungen aufstellen zu können,

würden leicht zu beheben sein, so glaube ich, wenn jedes biologische Forschungsinstitut einen Bruchteil seiner Arbeitskraft zur Konzentration auf die Taxonomie einer auszuwählenden Organismengruppe bereitstellen würde. Mit dem Plöner "Chironomiden-Zentrum" wollte ich in diesem Hinblick ein Beispiel geben.

Nun hat es sich gefügt, daß die personellen Träger dieses Chironomiden-Zentrum, die Herren Privatdozent Dr. Ernst Josef Fittkau und Dr. Friedrich Reiss, mit dem 1. Mai 1976 als Direktor bzw. als Mitarbeiter an die Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates nach München gehen. Die Chironomidenforschung in Plön ist aber so fest an die Personen dieser beiden Wissenschaftler gebunden, daß mit ihnen das gesamte Chironomiden-Zentrum, das sie in jahrelanger Arbeit mit größter Hingabe und Kompetenz aufgebaut haben, seinen Sitz nach München verlegen wird - für das Max-Planck-Institut in Plön ein Verlust, für die Zoologische Staatssammlung in München ein großer Gewinn, der gleichzeitig weiten Kreisen der biologischen Forschung zugute kommen wird. Denn Museen, zu deren Spitzen in Deutschland gerade auch die Sammlungen des Bayerischen Staates gehören, sind ihrem Wesen und ihrer Bestimmung nach die eigentlichen Plätze, auf welche die Taxonomie gehört, wenn sie von offizieller Seite gefördert werden soll.

So danke ich auch an dieser Stelle Herrn Dr. Fittkau und Herrn Dr. Reiss noch einmal für alle treue und wertvolle Mitarbeit. Meine herzlichsten und besten Wünsche für weiterhin frohe und erfolgreiche Tätigkeit begleiten sie zum neuen Orte ihres Wirkens!

Plön, 30. April 1976,
Max-Planck-Institut für Limnologie,
Abteilung Tropenökologie

Harald Sioli

Mitteilung der Herausgeber

Ab 1. Mai dieses Jahres übernimmt Herr Fittkau die Leitung der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates in München. Herr Reiss erhält zum selben Termin an diesem Museum eine Anstellung. Unsere bisherige Zusammenarbeit in der Chironomidenforschung soll an der neuen Institution weitergeführt werden. Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist, daß Herr Professor Dr. H. Sioli, der derzeitige geschäftsführende Direktor des Max-Planck-Institutes für Limnologie und Leiter der Abteilung Tropenökologie, in der wir bisher tätig waren, sich dafür eingesetzt hat, daß die Plöner Chironomidensammlung nach München überführt wird. Wir möchten an dieser Stelle Herrn Professor Sioli und der Max-Planck-Gesellschaft für dieses großzügige Entgegenkommen herzlich danken. Ein besonderer Dank sei Herrn Professor Sioli auch dafür ausgesprochen, daß er während langer Jahre die Chironomidenforschung in Plön in vielfältiger Weise gefördert und unterstützt hat. Hierzu zählen im besonderen die Bereitstellung und Vermittlung von Forschungsstipendien für eine Reihe von Kollegen sowie die Finanzierung der bisherigen Ausgaben des "Chironomus" seit dem Jahre 1967. Wir sind auch weiterhin bereit, den "Chironomus" von München aus weiterzuführen.

Eine eventuell dann notwendige andere Form der Finanzierung kann während des kommenden Symposiums in Prag besprochen werden.

Unsere neue Anschrift ist:

Zoologische Sammlung des
Bayerischen Staates
Maria-Ward-Straße 1 b
D-8000 München 19

E.J. Fittkau und F. Reiss

6th INTERNATIONAL SYMPOSIUM ON CHIRONOMIDAE
PRAGUE, CZECHOSLOVAKIA
AUGUST 17-20, 1976

Second Communication

Dear Colleague;

We are very happy to learn, that you are going to take part in the 6th International Symposium on Chironomidae to be held in Prague 1976. We wish to give you following information.

Opening Session of the Symposium will be at 10.00 on Tuesday, August 17.

The Registration Office will be located at the Zoological Institute, Faculty of Science, Charles University, Viničná 7, Prague 2 and will be open starting August 16, from 10 a. m. to 7 p. m.

The registration fee is 30.- US dollars for active members and 15.- US dollars for accompanying members. Active participants from socialist countries except Yugoslavia will pay Kčs 360.- and accompanying persons Kčs 180.-.

The fee for active members includes participation in all scientific sessions and the Reception. Besides active members will receive the Final Programme with the Collection of Abstracts and a reprint of the Symposium volume. The fee for accompanying members includes admission to the Reception and participation in the special programme for accompanying members.

Papers - presentation is to be limited to 15 minutes, and it is expected that 5 minutes of it will be reserved for discussion.

Slides - projection equipment will be available for 5x5 cm slides only.

Publications - papers that are not read at the Symposium cannot be accepted for publication in the Symposium volume. For financial reasons, papers exceeding six printed pages can only exceptionally be accepted at full length. Participants are requested to deliver their manuscripts during the Symposium.

Accommodation and the meals can be served within the University campus, at least during the Symposium. The costs are calculated at about Kčs 40.- / 50.- per day and person.

Kindly complete the enclosed "Definitive registration form", title of paper, an abstract concerning not more than 80 words, and send it to the address mentioned below as soon as possible.

On behalf of the organizing committee
Prague, March 9, 1976

Jan Lellák

Address: Doc. Dr. J. Lellák
Hydrobiological Department, Faculty of Sciences,
Charles University, Vinicná 7, 128 44 Praha 2, ČSSR.

STUDIES ON CHIRONOMIDAE IN SWEDEN

by Torgny Wiederholm

The tradition of chironomid research in Sweden goes back to Linné and DeGeer in the eighteenth century. Extensive work was made by Zetterstedt about 100 years later (cf. the list of type specimens in Zetterstedts collections in Chironomus No. 14/15). The most extensive contribution to the knowledge of Swedish chironomids was given by Brundin. Among recent investigators Grimås and Sandberg may be mentioned.

The present studies on Chironomidae in Sweden are done largely within various ecological research projects, but important taxonomic works is also in progress. The applied research covers environmental problems as eutrophication and pollution as well as effect of nuclear energy production. Basic taxonomic research is done on chironomid groups from various parts of the world. Below is a list of investigators dealing largely with chironomids in their work.

L. Brundin, The Museum of Natural History, Stockholm: Chironomids from the southern hemisphere.

Continued investigations of material from the southern continents, with special emphasize on the Orthoclaadiinae.

Lars Eriksson, Department of Entomology, Uppsala: Chironomids in a coastal region of the Baltic.

By means of imago catches and paralell benthic sampling the chironomid fauna near the future effluent area of a nuclear power station is studied. The studies are aimed at providing reference material for the control of eventual biological effects of cooling water outlets.

Landahl, C.C. and Nagell, B., Swedish Water and Air Pollution Research Laboratory, Stockholm: Development and use of biological methods for water analysis. Survival studies. Pond studies. Effects of preservation on chironomid biomasses.

The distribution of different chironomid species in gradients of pollution is investigated with the aim of using chironomids as an instrument in pollution surveys.

The survival capacity of *Chironomus anthracinus* and *C. plumosus* under anoxic conditions, overwintering of chironomids in small ponds, and the effect of preservatives on the biomass of *Chironomus plumosus* is studied.

Per Mossberg, Institute of Limnology, Uppsala: Biological effects on water sheds from forest dressing and clearcutting. Changes in the chironomid fauna of an acidified lake.

Chironomids have been studied in a program dealing with the ecosystem structure of two small brown water lakes situated west of Uppsala. The drainage areas of the lakes have been subjected to forest dressing and clearcutting. Species composition, population dynamics, and production of the individual chironomid species have been investigated.

Biological effects of acid precipitation is a problem of increasing concern in large parts of Sweden. Through comparison with the results obtained by Brundin in the 1940:s, the changes in the chironomid fauna of V. Skälsjön has been studied. The lake has undergone a pH depression of one unit to presently about 5.0 since Brundin's investigation.

Berth Nyman, Institute of Limnology, Uppsala: Bottom fauna in two mountain lakes.

Biomass and production of the dominating chironomid species in two low mountain lakes in Swedish Lapland is investigated.

Lars Säwedahl, Institute of Zoology, Lund: Revision of the genus *Micropsectra*.

Palaeartic *Micropsectra* is revised with the collections of Plön, Brundin, and own Swedish material as a base.

Torgny Wiederholm, Department of Entomology, Uppsala and National Swedish Environment Protection Board, Limnological Survey, Uppsala. Chironomids as indicators of water quality in Swedish lakes.

Chironomids are used as indicators of pollution and trophic conditions in the four largest Swedish lakes. The lakes cover the whole range from oligotrophic to highly eutrophic conditions. The study is part of a long term limnological program.

A good correlation has been found between trophic status and the composition of the profundal chironomid fauna. The balance between only a small number of ecologically significant chironomid species gives a comprehensive picture of regional and temporal variations in water quality.

Chironomids and water quality problems in North America, mainly eutrophication, has been studied as part of an exchange program with the University of Washington, Seattle.

CHIRONOMUS-Mitteilungen aus der Chironomidenkunde. - Erscheint mehrmals jährlich. Herausgegeben von E.J. Fittkau und F. Reiss, Max-Planck-Institut für Limnologie, Abt. Tropenökologie, 2320 Plön, Postfach 165, Deutschland (BRD).
